



THOMAS MEYER

WOLKENBRUCH – DEUTSCH
DEUTSCH – WOLKENBRUCH

DAS JIDDISCH-GLOSSAR UND DAS WELTBESTE
MATZENKNÖDEL-REZEPT ZUM ROMAN
WOLKENBRUCHS WUNDERLICHE REISE
IN DIE ARME EINER SCHICKSE

GLOSSAR

Jene Wörter, deren Bedeutung naheliegt, wie fus, shtunde oder zajt, sind hier nicht aufgeführt.

aeroplan	Flugzeug
ahajm	heim, nach Hause
amol	einmal
anlojf	Anlauf
armej	Armee
armeln	Ärmel (Plural)
arojs	heraus (sich nehmen arojs di ojgn: starren)
awek	weg
bagasch	Gepäck
bagegenisch	Begegnung
bak, bakn	Wange, Wangen
balajdikt	beleidigt
bar-mizwe	Religionsmündigkeit (wörtlich: Sohn der Pflicht), für Mädchen: bat-mizwe
bargn	Berge
basojfn	besoffen
bejn, bejner	Bein, Beine
bejs	böse
bertl	Bärtchen
besejder	in Ordnung
betamt	schmackhaft, häufig auch im Sinne von reizend, apart
bichl, bichlech	Buch, Bücher
blizbrif	E-Mail
bojm	Baum
bok	Bock
bombelech	Ohrgehänge
bort	Bart
brik	Brücke
brist, bristn	Brust, Brüste
brojn	braun
brojt	Brot
bubbe	Großmutter
chajes	Tiere
challes	zum schabbes-Essen gehörende geflochtene Brote
chamuda	eine adrette Frau, männliches Pendant: chamud
chanike	Chanukka, Lichterfest

chapn	packen, schnappen
chaser	Schwein
chaseraj	Schweineerei
chassene	Hochzeit
chassidisch	eine Bewegung im Judentum (wörtlich: fromm), entstanden in der Mitte des 18. Jahrhunderts
chawer, chawejrim	Freund, Freunde
cholere	Cholera
chonte	Nutte
chorchln	röcheln
chrojsses	ein Mus aus Mandeln, Äpfeln und Zimt, wird an Pessach gereicht und erinnert an den Lehm, aus dem die versklavten Juden in Ägypten Ziegel herstellen mussten.
chuchemen	kichern
chuppe	Heiratsbaldachin
chuzpedik	frech (mit Chuzpe)
dajtsch	Deutscher
dajtschisch	deutsch
dawenen	beten
derklerung	Erklärung
derschrokn	erschrocken
derse (ich derse)	ich erblicke
eingemachts	Marmelade
ejbigkajt	Ewigkeit
ejnikl, ejniklech	Enkel
ejze	Ratschlag
elter	Alter
eppes	etwas
fajer, fajern	Feuer, feuern
fakt	Tatsache
farakschnt	stur
fardarbn	verderben
fardrejen	verdrehen
farfir-lichtl	Verführerin (wörtlich: Verführ-Lichtlein)
fargenign	Vergnügen
farkakt	beschissen, als Ausruf: Scheiße
farker	Verkehr
farnuftigkajt	Vernunft
farschikert	betrunken
farwolkn	bewölkt
fefer	Pfeffer

fejgele	Homosexueller (wörtlich: Vögelchen)
filkinderik	kinderreich (wörtlich: vielkinderig)
fojgl	Vogel
frajtik-uwnt	Freitagabend, Beginn des schabbes
frejd	Freude
frimorgn	Morgen
frischtik	Frühstück
froj, frojen	Frau, Frauen
fruchperdig	fruchtbar
frum	fromm
G't	(Der Name des Herrn wird nie ausgeschrieben, da man Seinen Namen nicht in eine Form pressen will und Schriftstücke zerstört werden könnten)
gal	Galle
gefeln, gefelt	gefallen, gefällt
gehert	gehört
gehilt	gehüllt
gerangl	Streit
gerimpl	Lärm
gescheenisch, gescheenischn	Geschehnis, Geschehnisse
gescheft	Geschäft, auch Angelegenheit
geschwilechz	Geschwulst
gewiks, gewiksn	Pflanze, Pflanzen
glekl	Glöcklein
glojbn	glauben, der Glaube
goj, gojete, gojim	Nichtjude, Nichtjüdin, Nichtjuden
goluech	rasierter Jude
gopl	Gabel
grejniz	Grenze
grepsn	rülpsen
gurnischt	gar nicht, gar nichts
gwald geschrign	Gewalt geschrien, entspricht »Um Himmels willen«
haggada	bebilderte Erzählung und Handlungsanweisung für den seder-Abend des pajsech-Festes
hajm	Heim, Zuhause
hajske	Häuschen
halwa	Süßspeise aus Sesam und Honig
hant-bajtl	Handtasche
hant-fass	Krug für das Händewaschen (netilat jadaim)
harz	Herz

Hazoloh	jüdischer Rettungsdienst in Zürich, Hebräisch für Rettung
hefker-hunt	streunender Hund
heflechkajt	Höflichkeit
helisch	höllisch
hizn	Hitze
hojsn	Hosen
hor, horn	Haar, Haare
hor-schpizn	Haarspitzen
ima	Hebräisch für Mama
jarmelke	traditionelle Kopfbedeckung, auch Kippa genannt
jeschiwe-bucher	Thoraschüler (eine jeschiwe ist eine Thoraschule, ein bucher ist ein Bursche)
jiddischkajt	Judentum, Jüdischsein
jing	Junge
jingle	Junge (Verkleinerungsform)
jom-kiper	Jom Kippur, Versöhnungstag
kakn	schießen
karsch	Kirsche
keschene	Tasche
kibed-ejm	Achtung vor der Mutter
kich	Küche
kiddusch	Segensspruch zur Einleitung des schabbes, davon abgeleitet auch ein Imbiss nach dem Gottesdienst
kindschoft	Kindheit
kisch, kischn	Kuss, Küsse
kischn	küssen
klarnet	Klarinette
klesmer	jüdische Volksmusik
kloset	Toilette
knajdl, knajdlech	Knödel
kojch	Kraft
kolner	Kragen
kompaktl,	CD
kompaktlech	
konwert	Kuvert
kopwejtik	Kopfschmerzen
kortn-warfer	Kartenleger
krechz	Krächzen, Aufstöhnen
kremer	Händler
krom	Laden
kuk	Blick

lajt	Leute
lefl	Löffel
lewojne	Mond
lichtl, lichtlech	Kerze, Kerzen
linke libe	unrechte Liebe
lojt-schprecher	Lautsprecher
lojt, lojter	laut, lauter
majse	Geschichte
malech-chabole	Ausgeburt der Hölle
mamenju	Mütterchen
man, mener	Mann, Männer
masl	Glück
mazes-knajdlech	Matzenknödel
mechaje	Vergnügen
mechize	Trennung
mechschajfe	Hexe
mechule	verdorben
meglech,	möglich, unmöglich
ummeglech	
meglechkajt	Möglichkeit
mejdele	Mädchen (Verkleinerungsform)
mejdl, mejdlech	Mädchen
meschigeh	verrückt
mezie	günstiger Kauf
mid	müde
minutn-zajger	Minutenzeiger
mischpuche	Familie
misteries	geheimnisvoll
mizwojs	die 613 Ge- und Verbote (eine mizwe ist auch eine gute Tat)
morg	Leichenhaus
nafke	liederliches Frauenzimmer
nar	Narr
narkotik	Rauschgift
nasch-bajtl	Papiertüte voller Gebäck
nebech	Ausdruck des Bedauerns, meist ironisch gebraucht
neschume	Seele
netilat jadaim	Waschen der Hände
nit-guter	Tunichtgut
nopl	Brustwarze
nostichl,	Taschentuch, Taschentücher (vgl. schweizerisch Nastuch)
nostichlech	

nudnik	Quälgeist
ochor	Arschloch
ofis	Büro
ojsberschter in himl	Oberster im Himmel
ojch	auch
ojer, ojern	Ohr, Ohren
ojg, ojgn	Auge, Augen
ojsgekakt	ausgeschissen
ojsgekechelt	geschniegelt (wörtlich: ausgekocht)
ojspatschn	ohrfeigen
ojswurf	Auswurf, Abschaum
ongetrunkn	angetrunken
onzinder	Feuerzeug
opfal	Abfall
orntlech	ordentlich
otem	Atem
pajsech	Pessach, Erinnerungsfeier »anlässlich des Auszuges aus Ägypten«
papiros	Zigarette
partei	Teil
pishechz	Urin
pischn	pinkeln
piter	Butter
plizling	plötzlich
por	Paar
potz	Penis
presn	bügeln
pres-ejsn	Bügeleisen
projges	beleidigt
punem	Gesicht
Rav	Hebräisch für Rabbiner
rechen-maschin	Computer
rojch, rojchern	Rauch, rauchen
rojchndik	rauchend
roscheschone	Rosch Ha Schanah, jüdisches Neujahr
ruk-schpigl	Rückspiegel
sach	Sache
sajde	Großvater
schabbes	Sabbat; letzter und heiliger Tag der jüdischen Woche
schandhojs	Schandhaus, Bordell
schejn	schön

schejn kajt	Schönheit
schelchel	Schälchen, Tasse
schidech	Heiratsvermittlung
schiker	betrunken
schiker wi lot	stockbesoffen
schikse	nichtjüdische Frau, die Bedeutungsnuancen reichen von ironisch über erotisch zu beleidigend
shiwe sitzen	trauern, sieben Tage lang
schlong	Penis (wörtlich: Schlange)
schlufn	schlafen
schlufndik	schlafend
schlumpe	Schlampe
schlung	Schluck
schmattes-gesheft	Kleiderladen
schmok	Penis, auch gebräuchlich als Bezeichnung für einen unangenehmen Menschen
schmonzes	Geschwätz, Unsinn
schnips	Krawatte
schofer	Chauffeur
shotn	Schatten
schpajskart	Speisekarte
schpasik	spaßig, seltsam
schpejt, schpejter	spät, später
schpilkes	Nadeln
schpitol	Spital
schtern	Stern, Sterne
schtik	Stück
schtik drek	Stück Dreck
schtilkajt	Stille
schtot	Stadt
schtrik-jak	Strickjacke
schtub	Wohnzimmer
schtup	sexueller Akt, das Verb dazu ist schtupn (wörtlich: stopfen)
schuflod	Schublade
schul	Synagoge (Ort des Betens, aber auch des Lernens, daher die Bezeichnung Schule)
seder	wörtlich Ordnung, Kurzbezeichnung für den seder-Abend, den Vorabend des pajezech-Festes
siddur	Gebetsbuch für den Alltag
simche	Freude, Fest
sininke, sinele	Söhnchen

sis	süß
sukes	Sukkot, Laubhüttenfest
sun-sezn-sech	Sonnenuntergang (Sonne-setzen-sich)
tajtfinger	Zeigefinger
tajwlsch	teuflisch
talit	Gebetsmantel
tate	Vater
tepech	Teppich
tefilin	Gebetsriemen
tichtigkajt	Tüchtigkeit
tinef	Tand
tir-ojfmachener	Türöffner
tir-schildl,	Klingelschild
tir-schildlech	
tisch-tech	Tischtuch
tog, teg	Tag, Tage
tojt	Tod
tojsnt	tausend
tramwaj	Straßenbahn
treferaj	Wahrsagerei
trejfe	unrein, unkoscher
trern	Tränen
trojerik	traurig
tschmokn	schmatzen
tscholent	Eintopf, wird am Freitagmittag zubereitet und bis Samstagmittag warm gehalten, da am schabbes das Kochen verboten ist
tuches, tejch eser	Hintern
ufbrojs	Aufbrausen, Wutausbruch
umkum	Verderb
untam	Schussel
unterschte lip	Unterlippe
uwnt	Abend
uwnt-bloj	abendblau
wagine	Vagina
wej	weh (oj wej = oh weh)
wi asoj	wieso, sinngemäß: Wie kommt das?
wint-jak	Windjacke
zajt-opschtand	Zeitabstand
zebombirn	bombardieren
zejn-berschtl	Zahnbürste

zejner	Zähne
zejn-wejtik	Zahnschmerzen
zemischt	verwirrt
zirung	Schmuck
ziterisch	Zittern
zuklemterhajt	betrübt
zunischt machen	zunichtemachen
zures	Unglück, Leid
zwajfl	Zweifel

SPRICHWÖRTER

As men hot nischt wus ze tin, is kakn ojch an arbet.
Solange man nichts zu tun hat, ist Scheißen auch eine Arbeit.

A wajb shtelt ojf di fis un warft fin di fis.
Eine Frau stellt einen auf die Füße und wirft einen von den Füßen.

Me ken lekn di finger!
Man kann sich die Finger ablecken!

Nischt ale zures kumen fun himl.
Nicht alles Unglück kommt vom Himmel.

MAME WOLKENBRUCHS KNAJDL-REZEPT

3 Eier

1 Ess-lefl Öl

½ Tasse kaltes waser

1 Tasse Matzenmehl

1 tej-lefl Salz

Alles miteinander vermengen, Teig eine schtunde zugedeckt ruhen lassen.
Dann mit nassen Händen kleine Bällchen formen und diese nacheinander in
kochendes Salz-waser geben.

Sobald das waser wieder zu kochen beginnt, die knajdlech zehn minutn ziehen
lassen.

Allen Gästen reichlich schöpfen, auch wenn sie längst genug haben.

A gitn appetit!

IMPRESSUM

Salis Verlag AG, Zürich
www.salisverlag.com

Kostenloser Auszug aus dem Buch
»Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse«
von Thomas Meyer.

ISBN 978-3-905801-59-0

© 2012/2013 Salis Verlag AG. Alle Rechte vorbehalten.